

## Datenblatt Glutaral


### **Haftungsausschluss:**

Bitte beachten Sie, dass hier bekannte bzw. „normale“ Verwendungen von SVHC zusammengestellt sind und es möglich ist, dass SVHC auch anders als vorgesehen (also in „exotischen“ Anwendungen) verwendet werden. Die Anwendungsinformationen sind nach guter Praxis zusammengestellt. Aktualisierungen finden unregelmäßig statt, z. B. wenn sich die rechtlichen Anforderungen ändern oder neue Verwendungen für den Stoff bekannt werden.

Dieses Angebot wird von der LUBW mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch können wir für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen. Für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.

## 1 Stoffidentität

Tabelle 1: Übersicht über die Stoffidentitäten

Glutaral	
<b>Name (IUPAC)</b>	Glutaraldehyde
<b>CAS-Nr.</b>	111-30-8
<b>EINECS</b>	203-856-5
<b>Synonyme</b>	1,5-Pentanedial; Glutar aldehyde; Pentane-1,5-dial; 1,5-Pentanedione
<b>Warum SVHC</b>	Die Atemwege sensibilisierende Eigenschaften (Artikel 57 Buchstabe f - Menschliche Gesundheit)
<b>Strukturformel<sup>1</sup></b>	

## 2 Informationen zur Anwendung

Glutaral wird hauptsächlich als Biozid verwendet sowie bei der Ledergerbung, Röntgenfilmverarbeitung und in der Kosmetikindustrie.

### 2.1 BEKANNTE FUNKTIONEN DER STOFFE

Biozid, Gerbstoff, Dispergier-, Härtings- und Vernetzungsmittel und Schleimbekämpfungsmittel.

### 2.2 MÖGLICHER EINSATZ IN MATERIALIEN

Tabelle 2: Übersicht über den möglichen Gehalt von Glutaral in Materialien

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Funktionen und sonstige Informationen
Eisen und Stahl	Nein	
Glas & Keramik	Nein	
Gummi	Nein	
Holz	Nein	
Kunststoffe	Nein	
Leder	Nicht bekannt	Ledergerbung, Verbesserung der Färbbarkeit und Waschbarkeit von Leder

<sup>1</sup> Quelle: Strukturformel aus dem Anhang XV Dossier der ECHA.

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Funktionen und sonstige Informationen
<b>Mineralische Materialien</b>	Nein	
<b>Nichteisenmetalle</b>	Nein	
<b>Papier</b>	Nicht bekannt	Schleimbekämpfungsmittel in der Papierherstellung, Bestandteil in Mikrokapselbeschichtungen
<b>Textilien</b>	Nein	
<b>Gemische zum Verbleib im Erzeugnis</b>	Ja	Produktkategorien (PC): Biozidprodukte (PC 8), Produkte zur Behandlung von Leder (PC 23), Wasch- und Reinigungsmittel (PC 35), Kosmetika, Körperpflegeprodukte (PC 39), Produkte für die Exploration oder Förderung von Erdöl und Erdgas (PC41)

### 2.2.1 MATERIALUNTERGRUPPEN

Keine Angaben

### 2.3 EINSATZ IN ERZEUGNISSEN

Die Einsatzbereiche in Erzeugnissen sind entweder aus den Meldungen an die ECHA entnommen oder entsprechenden Hinweisen von Herstellern. Die aufgeführten Erzeugnisse sind als Beispiele für Erzeugnisse zu werten, in denen die SVHC enthalten sein könnten.

#### 2.3.1 BEISPIELE FÜR ERZEUGNISSE

Kopierpapier, Thermografiepapier, Selbstdurchschreibepapier und Ledererzeugnisse, Brillenreinigungstücher.

### 2.4 INFORMATIONEN ZU FREISETZUNGEN UND EXPOSITIONEN

Keine Angaben.

## 3 Verwendungsverbote und Beschränkungen<sup>2</sup>

- REACH Anhang XIV (Zulassung): Keine Zulassungspflicht.
- REACH Anhang XVII (Beschränkungen): Keine Beschränkungen.

<sup>2</sup> Es sind nur die Verwendungsverbote und Beschränkungen aufgeführt, die eine Relevanz für Erzeugnisse haben. Zu betroffenen Anwendungen oder Ausnahmen ist der jeweilige Gesetzestext zu beachten. Bei Beschränkungen nach REACH Anhang XVII wird der erzeugnisrelevante Gesetzestext zitiert.

## 4 Gefährliche Eigenschaften

Tabelle 3: Harmonisierte Einstufung von Glutaral nach CLP-Verordnung

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Acute Tox. 3	H301: Giftig bei Verschlucken.
	Skin Corr. 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	Skin Sens. 1 A	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	Acute Tox. 2	H330: Lebensgefahr bei Einatmen.
	Resp. Sens. 1	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
	STOT SE 3	H335: Kann die Atemwege reizen.
<b>Umweltgefahren</b>	Aquatic Acute 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
	Aquatic Chronic 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Spezifische Konzentrationsgrenzen</b>	STOT SE 3; H335: 0,5 % ≤ C < 5 %	
<b>M-Faktor</b>	M = 1	
<b>Erläuterung</b>	Der M-Faktor (Multiplikationsfaktor) wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuften Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summierungsmethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann.	

Tabelle 4: Selbsteinstufungen von Glutaral im C&L-Verzeichnis<sup>3</sup>

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Acute Tox. 3	H301: Giftig bei Verschlucken.
	Skin Corr. 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	Skin Sens. 1 A	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	Eye Dam. 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
	Acute Tox. 2	H330: Lebensgefahr bei Einatmen.
	Resp. Sens. 1	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
	STOT SE 3	H335: Kann die Atemwege reizen.
<b>Umweltgefahren</b>	Aquatic Acute 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
	Aquatic Chronic 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>M-Faktor</b>	M = 1	
<b>Erläuterung</b>	Der M-Faktor (Multiplikationsfaktor) wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuften Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summiermethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann.	

<sup>3</sup> Quelle: [Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis](#) (C&L-Verzeichnis). Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA enthält alle Einstufungen für Stoffe auf dem europäischen Markt. Da alle Hersteller und Importeure eines Stoffes die Einstufung und Kennzeichnung an die ECHA melden und diese Informationen weder überprüft, noch automatisch harmonisiert werden (können), unterscheiden sich die Selbsteinstufungen für einen Stoff in den unterschiedlichen Einträgen. Bei den hier aufgelisteten Einträgen handelt es sich um eine Zusammenstellung der am häufigsten vorgenommenen Selbsteinstufungen. Selbsteinstufungen, die die rechtsverbindliche harmonisierte Einstufung unterschreiten, werden nicht berücksichtigt.

## 5 Links und Quellen

*Im Folgenden sind nur Quellen zu Informationen angegeben, die nicht auf der Internetseite der ECHA verfügbar sind.*

- Informationssystem Chemikalien des Bundes und der Länder (ChemInfo/GSBL)  
<http://www.gsbl.de> [Zugriff am 03.08.2021]

<b>BEARBEITUNG</b>	cjt Systemsoftware AG	
<b>AUFTRAGGEBER</b>	LUBW Landesanstalt für Umwelt	Ministerium für Umwelt, Klima und
<b>UND</b>	Baden-Württemberg	Energiewirtschaft Baden-Württemberg
<b>REDAKTION</b>	Referat 35	Referat 43
	Postfach 100163	Kernerplatz 9
	76231 Karlsruhe	70182 Stuttgart
	<a href="http://www.reach.baden-wuerttemberg.de">www.reach.baden-wuerttemberg.de</a>	